

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93 (1975)
Heft: 31

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ein neuer Weiterbildungskurs begonnen werden. Zwei Abende wurden durch ETH-Professoren bestritten und hatten den Maschinenbau sowie die Ingenieurausbildung zum Thema. Dr. A. M. Becker von Gebrüder Sulzer vermittelte an fünf folgenden Abenden einen verständlichen, ja packenden Überblick über «Moderne Entscheidungstechniken». Unter den rund 80 Teilnehmern fanden sich Kollegen aus Baden, Schaffhausen und Winterthur, Architekten und Ingenieure aller Ausbildungsrichtungen. Aufgrund der ermutigenden Erfahrung ist bereits ein Vertiefungskurs über Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung für das kommende Jahr mit dem gleichen Referenten in Aussicht genommen worden. Ein neuer Übersichtskurs soll sich mit der wirkungsvollen Präsentation von Ingenieurideen beschäftigen, ein Thema, das für Ingenieure und Architekten in jeder Tätigkeit von ausschlaggebender Bedeutung ist.

Erneut gelang es auch den Kontakt mit den Jungen zu pflegen. An einem Diskussionsabend am 27. Mai 1975 mit Studenten der Abt. III A und III B führten wir zusammen mit namhaften Vertretern aus Industrie und Elektrizitätswirtschaft angeregte Gespräche über Aussichten junger Ingenieure und darüber, was die Gesellschaft und die Unternehmungen von ihnen erwarten.

Der Vorstand ist achtmal zusammengetreten. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, zu planen, Fragen zu klären und die nicht immer amüsante Kleinarbeit zu leisten, welche jede Veranstaltung mit sich bringt. M. Künzler, Redaktor der Bauzeitung, kommt das Verdienst zu, die Referate und Diskussionsvoten der letztjährigen Computertagung in gefälliger Broschürenform herausgegeben zu haben. Angeregt durch konkrete Vorschläge von G. Wüstemann, hat er nun einen Leitfaden verfasst, für eine rasche und preiswerte Publikation von Tagungsreferaten. Einen ganz besonderen Dank gilt erneut dem Generalsekretariat, den hilfsbereiten Damen wie dem zuverlässigen Kassier.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir ein Tätigkeitsprogramm, das den Erwartungen unserer Mitglieder noch mehr als bis anhin entspricht. Es wird Aufgabe des Vorstandes sein, diesen Erwartungen nachzuspüren und dann ein gesundes Mass walten zu lassen. Vielleicht kann auch hier eine Meinungsfrage weiterhelfen. Nicht zu vergessen ist die Werbung von jungen Ingenieuren. Nehmen Sie junge Kollegen mit an unsere Veranstaltungen und verschaffen Sie ihnen das Erlebnis eines freundschaftlichen Zusammenseins.

So schliesse ich meinen Bericht mit der Hoffnung auf ein weiteres Jahr des Gedeihens und Gelingens in unserer Fachgruppe der Ingenieure der Industrie.

K. Thalmann

Wärmeleistungs-Bedarf von Gebäuden

Neue SIA-Empfehlungen erschienen

Nach wesentlichen Vorarbeiten des Verbandes Schweizerischer Heizungs- und Lüftungsfirmen (VSHL) hat der SIA neue Heizlastregeln unter der Bezeichnung «Empfehlung Nr. 380» herausgegeben.

Der Hauptzweck der neuen Empfehlung ist die Vereinheitlichung der Berechnung von Heizungsanlagen nach eindeutigen Praxisgrundlagen. Es wurde damit ein Arbeitsmittel geschaffen, welches gleichzeitig dem besseren Verständnis zwischen Bauherrschaft, Bauprojektverfassern und Heizungsingenieuren einerseits und den Radiatoren- und Kesselfabrikanten sowie Zubehörlieferanten andererseits dienen soll.

Hohe Kosten und drohende Brennstoffverknappung zwingen zu einem haushälterischen Umgang mit der Wärmeenergie. Neue Bauweisen – denken wir zum Beispiel an unsere Hochhäuser –, Baumaterialien, neue Lebensgewohnheiten und Vorstellungen über Wohnkomfort haben zu erhöhten Anforderungen an die zweckmässige und wirtschaftliche Beheizung von Gebäuden geführt, die nur mit Hilfe von klaren Definitionen und Berechnungsgrundlagen gemeistert werden können. Die neue SIA-Empfehlung 380 bietet die technischen Grundlagen hierzu. Neben den allgemeinen, praxisnahen Regeln zur Ermittlung des Wärmeleistungsbedarfs von Gebäuden und Wahl der Heizungssysteme sind praktische Berechnungsbeispiele angeführt, die es auch dem Nichtexperten ermöglichen sollten, sich im wesentlichsten über die komplexe Materie zu informieren. Bei der Schaffung der Empfehlung 380 wurde auch auf eine gute

Übereinstimmung mit der heute besonders aktuellen SIA-Empfehlung 180 «Wärmeschutz im Hochbau» (1970) geachtet.

Dieser neue Bestandteil des Normenwerkes des SIA wird mithelfen, nicht nur einwandfreie technische Regeln zu verbreiten und damit Grundlagen zur wirtschaftlichen Nutzung der Wärmeenergie zu schaffen, sondern auch ein klares Verhältnis zwischen Bauherr und Projektierenden ermöglichen.

Kurse und Tagungen

Fachtagung der Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik

Die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) führt am 5. und 6. September 1975 im Eurotel in Neuenburg eine Fachtagung durch mit folgenden Themen:

- Heizung und Luftverschmutzung
- Luftverschmutzungskontrolle
- Fernheizung
- Sonnenenergie und ihre Anwendung
- Lärmbekämpfung.

Die Referenten, durchweg ausgewiesene Fachleute, werden aktuelle Fragen zu den erwähnten Themen besprechen und praxisbezogene Lösungen unterbreiten. Die Tagungssprache ist Französisch. *Anmeldung* bis 22. August an die SVG, Postfach 305, 8035 Zürich, Telefon 01/41 19 01 (Frau S. Bucher). Auskünfte bezüglich Organisation erteilt G. Baehler, service d'hygiène, La Chaux-de-Fonds, Telefon 039/21 11 15.

Nutzen-Kosten-Analysen in der Wasserwirtschaft

4. Kontaktstudienkurs der TH Darmstadt

In der Zeit vom 6. bis 10. Oktober 1975 veranstaltet o. Prof. Dr.-Ing. F. Bassler, geschäftsführender Direktor des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TH Darmstadt in Zusammenarbeit mit namhaften Vertretern aus Verwaltung und Wirtschaft, insbesondere mit Dr.-Ing. R. F. Schmidtke vom Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft, München, den 4. Kontaktstudienkurs «Nutzen-Kosten-Analysen in der Wasserwirtschaft». Dieser vermittelt praxisorientierte Verfahrenkenntnisse zum Einsatz des Instrumentariums der Nutzen-Kosten-Analyse in den Bereichen Planung, Entscheidung und Kontrolle.

Anmeldeformulare einschliesslich Programm und ausführlicher Information sind erhältlich bei Prof. Dr.-Ing. F. Bassler, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Hochschule, D-6100 Darmstadt, Rundeturmstrasse 1, Telefon 0049 6151 / 16 25 23.

Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

14. Kongress und Ausstellung in Düsseldorf

Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin haben nach Inkrafttreten des neuen deutschen Arbeitssicherheitsgesetzes zunehmend an Bedeutung gewonnen. Optimale Vorsorge zum Schutz von Kraft und Gesundheit am Arbeitsplatz sind in einer Zeit der körperlichen und geistigen Höchstforderung unerlässlich. Auf der A+A'75 werden vom 12. bis 15. November 1975 Verfahren, Vorrichtungen und Geräte dargestellt, die den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen und durch ihre sichere Konstruktion den Ausfall von Arbeitskraft und Produktion auf ein Mindestmass reduzieren bzw. ausschalten helfen.

Weitere Auskünfte erteilt die Düsseldorfer Messegesellschaft mbH, Nowea, D-4000 Düsseldorf 30, Postfach 32 02 03, Telefon 0049 211 / 4560-1.

Weitere Beiträge unter den Titeln **Buchbesprechungen**, **Neue Bücher** und **Aus Wirtschaft und Technik** befinden sich auf den grünen Seiten G 102 (vorn), G 103 und G 104 (hinten).

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735